

WICHTIG: Bitte lesen und beachten Sie die Informationen auf diesem Blatt genau!

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf dieses LOWTEC-Produktes. Sie haben ein hochwertiges Markenprodukt erworben. Unser Qualitätsmanagementsystem und die Orientierung an qualitätsbewussten Industriebetrieben, die unsere Produkte nach unseren speziellen Vorgaben fertigen, gewährleisten optimale LOWTEC-Qualität. Viel 'Kurvenspaß' wünscht Ihnen Ihr LOWTEC-Team.

Wichtige Hinweise

Vor der Montage ist unbedingt das TÜV-Teilegutachten zu lesen, und mit den Fahrzeugdaten und den gelieferten Fahrwerksteilen auf Richtigkeit zu prüfen. Ein Umtausch bzw. die Rücknahme von Teilen mit Gebrauchsspuren ist nicht möglich! Ggf. nicht zum Fahrzeug passende Teile sind gleich (vor Umbaubeginn) zu identifizieren!

Durch falsche Teile verursachte Kosten bei Fahrzeugumrüstungen sind damit zu vermeiden. In solchen Fällen schließen wir eine Umbaukostenerstattung unsererseits aus. Achten Sie auch besonders auf evtl. Achslastbegrenzungen.

Keinesfalls Zangen o. ä. an der Kolbenstange einsetzen. Auch Schlagschrauber dürfen bei der Montage nicht verwendet werden. Bei derartigen Beschädigungen an Kolbenstangen ist eine Gewährleistung immer ausgeschlossen.

Um Beschädigungen der Stoßdämpfer zu vermeiden, sind immer Seriendämpfungselemente (ggf. um das Maß der Tieferlegung gekürzt) oder Federwegbegrenzer (siehe LOWTEC-Katalog) erforderlich.

Überprüfen Sie vor der Probefahrt, ob alles richtig montiert und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen ist. Fahren Sie vorsichtig, und gewöhnen Sie sich erst an das neue Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges.

Tieferlegung

Die mm-Angaben bei der Tieferlegung sind ca.-Werte, die je nach Alter und Ausstattung des Fahrzeuges nach oben oder unten variieren können (Motorisierung, Orig.-Fahrwerk, Klima, ...). Die Angaben beziehen sich auf das Neufahrzeug in Standardausführung. Bei Ausführungen mit Original-Sportfahrwerk und bei Verwendung von Gashochdruckdämpfern kann sich die Tieferlegung um bis zu 35 mm verringern. Für das Maß der Tieferlegung können wir keine Gewähr übernehmen.

Beanstandung

Wenn sich trotz des hohen Qualitätsstandards eine Beanstandung ergibt, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Händler in Verbindung.

Bitte keinesfalls ohne Absprache mit Händler und Hersteller Teile ausbauen oder zurücksenden, da sich erfahrungsgemäß viele Probleme vermeiden bzw. beheben lassen.

Wenn ein Reklamationsantrag gestellt wird, ist die Ware mit Warenrückgabeschein (wird dem Händler bei Bedarf zugestellt), Kauf- und Einbaurechnung des Endverbrauchers und Kopie des Fahrzeugscheines frei Haus an uns einzusenden.

Gewährleistung

Sollten sich innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist Mängel herausstellen, so steht Ihnen das Recht zu, gesetzliche Gewährleistungsansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer geltend zu machen. Während dieser Zeit der gesetzlichen Ansprüche besteht kein unmittelbarer Anspruch auf Gewährleistung gegenüber der SJ LOWTEC GmbH. Diese Garantien gelten ausschließlich für den Erstkäufer und nicht für Käufer von gebrauchten LOWTEC-Produkten. Um Garantieanspruch zu erhalten, muss unverzüglich nach Kauf und Einbau der Garantieschein an uns zurückgesandt werden. Wird ein LOWTEC-Produkt während der Garantiezeit durch Produktions- oder Materialfehler schadhaft, liefern wir Ersatz. Weitergehende Ansprüche werden nicht anerkannt und ausdrücklich ausgeschlossen. Weitere Bedingungen für Gewährleistungen sind der Nachweis eines fachmännischen Einbaus der beanstandeten Teile, sowie das unverzügliche Anzeigen des aufgetretenen Mangels nach dessen Entdeckung bei Ihrem Verkäufer.

Garantie- und Haftungsansprüche sind bei Nichtbeachtung der Einbauhinweise, TÜV-Teilegutachten, Produkt-, Gebrauchs- und Gewährleistungsinformationen ausgeschlossen.

Montagehinweise

Feder- und Dämpfersysteme bei Kraftfahrzeugen stehen unter Spannung und können bei nicht sachgerechter Handhabung zu Personen- und Sachschäden führen. Deshalb sollten Montagen nur von einer Kfz-Fachwerkstatt mit ausgebildetem Personal und den entsprechenden Spezialwerkzeugen durchgeführt werden. Falls ein Wagenheber benutzt wird, ist das Fahrzeug in jedem Fall zusätzlich zu sichern. Alle schadhafte Teile sind zu ersetzen. Alle ausgebauten Teile müssen auch wieder eingebaut und ausreichend überprüft werden. Originale Federwegbegrenzungsteile werden beim Umbau übernommen bzw. gemäß Teilegutachten gekürzt, aber keinesfalls ganz entfernt.

Im montierten Zustand werden die Federn oben und unten von den Federtellern geführt. Der korrekte Sitz ist genau zu prüfen. Auch bei vollständiger Entlastung (z. B. mit Hebebühne) darf die Feder nicht aus der Führung fallen.

Bei der Montage ist auch darauf zu achten, dass die Kolbenstange des Stoßdämpfers nicht beschädigt wird. Keinesfalls mit der Zange die Kolbenstange festhalten.

Bei Federbeinen mit auswechselbaren Dämpferpatronen zentriert und sichert die Verschlussmutter des Dämpfergehäuses den Patroneneinsatz (auf festen Sitz achten).

Bei allen Befestigungen sind die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente des Herstellers einzuhalten.

Ergänzende Hinweise für HiLOW Gewindefahrwerke:

Bei dem speziellen LOWTEC Fahrwerkssystem mit 'Gewindebracket' wird bei der Höhenverstellung die komplette Dämpfer-Feder-Einheit im unteren Halter höher bzw. tiefer geschraubt. Die Höhe und somit die Federvorspannung wird im Gegensatz zu herkömmlichen Gewindefahrwerken nicht durch Verschrauben des unteren Federtellers verändert. Bitte prüfen Sie grundsätzlich bei Gewindefahrwerken, ob ggf. durch den größeren Federbein-Distanzscheiben notwendig bzw. möglich sind (zus. Bed. ca. 15 mm).

Achtung: Die unteren Federteller und der Sicherungsring am unteren Halter sind mit Madenschrauben (Inbus 3 mm) gesichert.

Vorgehensweise bei der Höhenverstellung: Vom Gewinde und allen Bauteilen jeglichen Schmutz entfernen und mit Öl/Fett einsprühen, Madenschraube des unteren Sicherungsringes einige Millimeter heraus drehen, bei entlastetem/hängendem Rad den Sicherungsring mit Hilfe einiger Hammerschläge auf die *obere* Fläche des mitgelieferten Stiftschlüssels (*nicht seitlich* schlagen; wird hierzu wie ein Splintentreiber gebraucht) gegen den Uhrzeigersinn vom unteren Halter lösen, den Sicherungsring mit dem Schlüssel von Hand weiter drehen und am Federteller anschlagen/kontern. Jetzt kann die kpl. Dämpfer-Feder-Einheit mit dem **Werkzeug am Sicherungsring** von Hand nach oben gedreht werden. Die Verstellung nach unten erfolgt mit dem **Werkzeug am Federteller**, das bereits, wie vorstehend beschrieben, mit dem Sicherungsring gegen evtl. Verdrehen gekontert ist. Nach erfolgter Einstellung wird der Sicherungsring wieder in umgekehrter Reihenfolge nach unten zum Halter auf Anschlag gedreht, wieder mit einigen Hammerschlägen auf den Stiftschlüssel gekontert (der Sicherungsring muss sich dabei noch 8-10 mm im Uhrzeigersinn bewegen) und die Sicherungsschraube wieder eingedreht. Der Stiftschlüssel sollte zum Verdrehen nur bei sauberem, leichtgängigem Gewinde verwendet werden, sonst ist die Beschädigung des Stiftschlüssels/der Gewindemutter möglich (ggf. Hakenschlüssel Art.-Nr. 89703 verwenden).

Wir empfehlen, alle Bauteile mit transp. **Schutzwachs** einzusprühen (400 ml-Dose Art.-Nr. 89940, ist bei Serie H9.3 im Lieferumfang).

Ggf. spezielle Montagehinweise entnehmen Sie bitte der letzten Seite des Teilegutachtens.

GARANTIEREGISTRIERUNG

Um ggf. Gewährleistungsansprüche geltend machen zu können, füllen Sie bitte unbedingt diesen Garantieschein vollständig aus. Senden Sie bitte diesen Beleg zur Garantieregistrierung unverzüglich nach dem Einbau der Fahrwerksteile in einem Briefumschlag frankiert oder per Fax (0049) 08681-6920-60 an:

**SJ LOWTEC GmbH
Fahrwerktechnik
Gewerbestraße 2 a**

D-83329 Waging am See

Alternativ können Sie die Registrierung auch im Internet online ausfüllen und absenden:
www.lowtec.de -> Service -> Garantieregistrierung

| GARANTIEBELEG | | | | | |
|--------------------------------|--|---|----------------|------------------------|--|
| ARTIKEL | | | | | |
| Nummer (steht außen am Karton) | | Kaufdatum | | | |
| FAHRZEUG | | | | | |
| Marke (2/D.1)* | | Typ/Bezeichn. (3/D.2+3)* | | Baujahr (32/B)* | |
| Leistung KW (7/P.2)* | | Hubraum ccm (8/P.1)* | | Leergewicht (14/G)* | |
| EINBAU | | | | | |
| Datum | | Betrieb (Name, Anschritt, bzw. Stempel) | | | |
| Händler/Verkäufer | | | Endverbraucher | | |
| Name | | | Name | | |
| Straße | | | Straße | | |
| PLZ/Ort | | | PLZ/Ort | | |

* Feld im alten / neuen Fahrzeugschein

Wichtig, bitte nicht vergessen:

| Bitte Kotflügelmaß <u>vor</u> und <u>nach</u> dem Umbau ermitteln (Kotflügel-Unterkante bis Radnabenmitte) | | | | | |
|--|-----------|------------|-----------|-----------|------------|
| VA | vorher mm | nachher mm | HA | vorher mm | nachher mm |
| | | | | | |

Bitte messen Sie senkrecht möglichst genau bis zur Radmitte (nicht bis zum Boden). Vielen Dank.